

Geschäftszahl: BMUKK-38.554/0003-I/1/2010
SachbearbeiterIn: Karin Wallach
Abteilung: I/1
E-mail: karin.wallach@bmukk.gv.at
Telefon/Fax: +43(1)/53120-4370/53120-81 4370
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

**Französisch an Pflichtschulen
Fortbildungsseminar für Lehrerinnen und Lehrer an
Volks-, Haupt-, Neuen Mittelschulen und Polytechnischen Schulen
IS Aix-en-Provence, 11.-24. Juli 2010**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur bietet in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Französischen Botschaft „Service de coopération éducative et linguistique (SCEL)“ im Sommer 2010 eine **Fortbildungsveranstaltung in Frankreich** für 12 Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer bzw. 3 Professorinnen bzw. Professoren der Pädagogischen Hochschulen an.

Das Sprach- und Didaktikseminar wird am **„IS Aix-en-Provence, 9, cours des Arts et Métiers, F-13100 Aix-en-Provence, www.is-aix.com**, stattfinden.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Verbesserung der Sprachkompetenz sowie auf der Vertiefung landeskundlicher Kenntnisse. Weitere Informationen sind dem beiliegenden Programm zu entnehmen.

Anreise: Samstag, 10. Juli 2010

Kursbeginn: **Sonntag, 11. Juli 2010**

Kursende: **Freitag, 23. Juli 2010**

Abreise: Samstag, 24. Juli 2010

Informationen über die Unterbringungsmöglichkeiten

sind den Beilagen („Accommodation Description & Prices 2010“ bzw. „Hébergement Description & Prix 2010“) zu entnehmen.

Da die Zahl der für dieses Seminar in Betracht kommenden Lehrerinnen und Lehrer in der Grundschule, in der Hauptschule, in der Neuen Mittelschule und in der Polytechnischen Schule in den Bundesländern unterschiedlich hoch sein wird und überdies nur insgesamt 15 Seminarplätze zur Verfügung stehen, wird von einer Kontingentierung je Schulart bzw. Bundesland Abstand genommen. Erst nach Vorliegen aller Meldungen werden nach allfällig erforderlicher Rücksprache mit dem Landesschulrat beziehungsweise dem Stadtschulrat für Wien und den Pädagogischen Hochschulen seitens des Kulturinstituts die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer für den Besuch dieses Sommerkurses ausgewählt.

Anforderungsprofil:

Interessierte Kolleginnen bzw. Kollegen müssen

- über eine Lehrbefähigung (Erweiterungszeugnis) für Französisch in der Grundschule bzw.
- über ein Lehramtszeugnis für Französisch in der Hauptschule oder eine diesen beiden Zeugnissen vergleichbare Qualifikation (zB Magisterium) verfügen oder
(Lehrerinnen und Lehrer, die an Polytechnischen Schulen unterrichten, sollten daher nach Möglichkeit ein Lehramtszeugnis für Französisch in der Hauptschule vorweisen können).
- sich derzeit im Prüfungsstadium für den Erwerb der Lehramtsqualifikation für Französisch befinden.

Bei gleicher Qualifikation entscheidet im Zweifelsfalle, ob Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen bestimmter Projekte bereits im laufenden oder im kommenden Schuljahr Französisch unterrichten bzw. noch keinen solchen Sommerkurs besucht haben.

Die Anmeldungen der Interessentinnen bzw. Interessenten sind per E-Mail oder Fax mit dem beiliegenden Formblatt („Fiche de Candidature“) **bis spätestens 31. März 2010** an das

Service de coopération et d'action culturelle Institut Français de Vienne zH Herrn Tristan Fabiani-Pradeilles Palais Clam - Gallas Währinger Straße 30 1090 Wien Tel: 01 50 27 53 - 54 Fax: 01 50 27 53 - 90 E-Mail: tristan.fabiani@diplomatie.gouv.fr

zu senden.

Die Verständigung der Landesschulräte/ des Stadtschulrates für Wien, der Pädagogischen Hochschulen und der für das Seminar in IS Aix-en-Provence nominierten Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer erfolgt direkt durch das SCEL.

Die Ausschreibung und das Anmeldeformular für das Seminar sind auch über die Homepage des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, <http://www.bmukk.gv.at/>, im Bereich Bildung/Schulen; Lehrer/innen, bzw. auch über die Homepage der Bundesarbeitsgemeinschaft für Französisch <http://www.bagef.at> abrufbar.

Die Kurskosten werden vom Institut Français de Vienne übernommen. Bezüglich der Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung empfiehlt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem APS-Bereich einen Reisekostenzuschuss bis zu € 250,- zu gewähren. Denn nach ho. Recherchen betragen die Reise- und Aufenthaltskosten mindestens €750,-.

Mit freundlichen Grüßen

Beilagen:

Formblatt „Fiche de Candidature“

Informationsblatt

„Accommodation Description & Prices 2010“

„Hébergement Description & Prix 2010“

Wien, 12. Februar 2010

Für die Bundesministerin:

Dr. Wilhelm Wolf

Elektronisch gefertigt